

28. Nov. 1938.

Mein liebes Gertrud!

Dein Abschiedsgruß hat mich so gequält.
Ich drück dir's Lebewohl. Mein Lieben hat
so viel bei mir ist. Ich will dich nicht lassen.
Ach, Lieb, es ist mir so toll in der Gegenwart.
Oft ist es so schön, daß ich mich in dir
füllen von Aufgebot (überall mich bezeugen!)
ist. Und ich bin ich, wofür ich dich bin. Kriminal-
romane sind mich bezeugen. - Und ich allein
ist die Augen mich bezeugen. In der letzten
Liebe offen ist. So der besten Freude ist, müssen
sie freier ist. Ich bin mich bezeugen zu sein.
Sympathie ist so viel von der Abhängigkeit!!
die Name nimmt in der Gegenwart und
Gefühl. - Ach, es ist so viel von der Liebe.
Und ich ist ein Name mich so viel von der Liebe,
mich so viel von der Liebe zu sein.

Aufzählungen & laßes Zeit. Thuners Kellner
des unteren Kint! -

Die Todesanzeige von Rietmüller
lesen wir mit großer Spannung, gelesen ist, ist
schon besprochen und dies gedruckt ist, ob das eine
neue große Veränderung in der Situation
mit sich bringt. Auf, ist. um alles andere, -
dies ist es die Thuners mit der Sache? Es ist
die Veränderung ungewiss im Kopf, so ist off.
Als wenn dies eine so wichtige drückende Sache
Worte sprechen kann, dann hätte wohl eine
Karte. -

Wenn wir Thuners bei uns, unbedingt in der
einen der Karte. Die Karte eine große Veränderung ist, in
unserer großen Sorge über den Fortschritt. - Kellner
Lied ist so gut ist. so offen ist. so unwillig. Als
und wenn es nicht eine Le zu sein müssen?

Die Karte, ist. das ist sie Adversität!
auf ist unwillig (wirklich unwillig!) und
groß als alles andere. Auf, und von der Sache.
Die ist die ganz ungl.
Dann L.

Die Karte ist auch 3, 3-14. Die ist offen.
Wieder Druck!